

## **Niederschrift**

**der 51. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde  
Am Mellensee am Dienstag, den 14.01.2014 im Sitzungssaal der  
Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT  
Klausdorf)**

---

### **Öffentlicher Teil:**

**Beginn:** 19:00Uhr

**Ende:** 20:45 Uhr

#### **Anwesende:**

##### **Fraktion Die Linke**

Herr H.-J. Thiemes

##### **Fraktion CDU**

Frau J. Hüdepohl

##### **Fraktion UWG**

Herr B. Kosensky

##### **Fraktion SPD**

Frau S. Müller

##### **Sachkundige Einwohner**

Frau M. Frey

Frau Gülde

Herr S. Gast

#### **Entschuldigt:**

##### **Fraktion Die Linke**

Herr Ch. Wuthe

##### **Sachkundige Einwohner**

Frau Waack

#### **Unentschuldigt:**

keiner

#### **Gäste:**

Frau Haase Leiterin Hort Mellensee

Frau Marotz Schulleiterin Grundschule am

Mellensee, (ab 19:30 Uhr anwesend)

Frau Schneider Elternsprecher

Herr Timm Elternsprecher

Frau Jäkel Elternsprecher

Herr Gebauer Bewerber Verpachtung des

Krummen See`s in Sperenberg

Herr Koppetzki Geschäftsführer

Landesanglerverband

Brandenburg e.V. Bewerber

Verpachtung des Krummen

See`s in Sperenberg

#### **Verwaltung:**

Herr Broshog

Bürgermeister

Frau Müller

Sachbearbeiterin Bauamt

Frau M. Keßler,

SB Tourismus- u. Wirtschafts-  
förderung / Protokollführerin

## **Tagesordnung:**

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil
03. Einwendungen zur Niederschrift der 50. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Platzkapazität Hort Mellensee
06. BSV – Verpachtung Krummer See ab 01.01.2014
07. Informationen und Anfragen

### **Zu 01. Eröffnung und Begrüßung**

Herr Thiemes, Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Gäste.

### **Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende beantragt die Tagesordnung zu ändern und die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu tauschen, da die Schulleiterin der Grundschule am Mellensee erst später dazu kommen kann.

Dem Antrag stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Weiterhin beantragt Herr Thiemes das Rederecht der eingeladenen Gäste zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten.

Auch diesem Antrag stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

### **Zu. 3. Einwendungen zur Niederschrift der 50. Sitzung**

Es gibt keine Einwände.

### **Zu 4. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

### **Zu neu 5. BSV- Verpachtung Krummer See ab 01.01.2014**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Bewerber für die Verpachtung eingeladen. Herr Thiemes stellt beide Bewerber vor und erläutert die Beschlussvorlage. Der bisherige Pächter des Krummen See's hatte aus Altersgründen den Pachtvertrag mit dem Eigentümer des Krummen Sees (Gemeinde) zum 31.12.2013 gekündigt. Der Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss hatte dieses Thema bereits auf der Sitzung im Oktober 2013 behandelt und der Gemeindevertretung empfohlen, den Zuschlag an Herrn Gebauer zu vergeben.

Im Anschluss an diese Sitzung hatte der Finanzausschuss zu dieser Beschlussvorlage ein Konzept angefordert und die Pachthöhe angefordert. Nach Vorlage des Konzeptes wurde in der Gemeindevertretersitzung im Dezember 2013 die Beschlussvorlage noch einmal in den Kultur-, Sozial- Tourismusausschuss zurück verwiesen.

Diese Konzepte liegen jetzt vor. Daraus ist ersichtlich, dass beide Bewerber die Voraussetzung zur Bewirtschaftung des See`s haben. Die Angebote der Pacht sind unterschiedlich.

Herr Thiemes übergibt das Wort an Herrn Gebauer.

Dieser erläuterte und begründete noch einmal die Verpachtung des Sees an ihn.

Herr Thiemes bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an Herrn Koppetzki, dem Vorsitzenden des Landesanglerverbandes.

Auch er bedankt sich für die Einladung und erläutert ebenfalls die Vergabe des Sees an den Anglerverband und hebt u.a. die Bedeutung der Vergabe für den langfristigen Bestand der ansässigen Angelvereine und der Kinder- u. Jugendarbeit hervor.

Herr Thiemes bedankt sich bei Herrn Koppetzki und bittet die Ausschussmitglieder um ihre Meinung.

Herr Gast fragt nach, wie das Strandbad berücksichtigt wird.

Beide Bewerber versichern, dass die Besucher des Strandbades in keinem Fall beeinträchtigt werden. Der Badebereich ist durch Bojen gekennzeichnet.

Herr König, ehemaliger Pächter des Krummen See`s ist der Meinung, dass die Höhe der Pacht nicht der ausschlaggebende Punkt bei der Entscheidung sein kann.

Herr Broshog weist darauf hin, dass auf Grund der finanziellen Lage der Gemeinde, dieser Punkt schon eine Rolle spielen wird. Sollten die Abgeordneten Herrn Gebauer den Zuschlag geben, sei es seine Pflicht, diesen Beschluss zu beanstanden, da wir durch die Kommunalaufsicht angehalten sind, die Wirtschaftlichkeit zu prüfen und dem Bewerber der die höhere Pacht bietet, diesen Zuschlag zu gewähren.

Herr Gast äußerte seinen Unmut darüber, dass dann eigentlich keine Diskussion Sinn hat, wenn die Abgeordneten einen „Maulkorb“ bekommen und nicht nach ihren Abwägungen entscheiden können.

Herr Broshog betont, dass sich die Gemeinde hier in einem Zwiespalt befindet. Einerseits ist sie daran interessiert, Arbeitsplätze und Existenzen von Kleinunternehmen zu erhalten, andererseits ist sie an der Förderung des Vereinslebens und hier insbesondere an der Kinder- und Jugendarbeit sehr interessiert. Im Gegenzug versperrt immer wieder die finanzielle Situation der Gemeinde den Abgeordneten eine freie Entscheidung. Aus seiner Sicht würde es für diese Situation gut sein, wenn beide Bewerber einen Kompromiss finden.

Weiterhin bittet er den Vorsitzenden des Ausschusses, den Antrag zu stellen, Herrn Winterstein, als Vorsitzender des Finanzausschusses, das Rederecht dazu einzuräumen.

Herr Thiemes beantragt das Rederecht für Herrn Winterstein.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.  
Herr Winterstein schlägt als Kompromiss vor, dass der Anglerverband auf die Pachtung des Großen Kummensees verzichtet und Herr Gebauer im Gegenzug auf den kleinen Krummen See.

Es gibt eine kurze Diskussion.

Herr Prof. Dr. Oehler, ist der Meinung, dass die Gewässer in Landeshand bleiben und den Kommunen zur unentgeltlichen Nutzung angeboten werden sollten.

Herr Broshog empfiehlt dem Ausschuss, beiden Bewerbern noch einmal eine Möglichkeit einzuräumen, separat über Kompromissvorschläge nachzudenken und zu diskutieren. Er wird beide Bewerber noch einmal zu einem klärenden Gespräch in die Verwaltung einladen. Aus seiner Sicht ist dieses Thema zu wichtig, als dass voreilige Entscheidungen getroffen werden sollten.

Die Ausschussmitglieder schließen sich einstimmig der Meinung des Bürgermeisters an und entscheiden heute nicht über die Verpachtung.

## **Zu neu 6. Platzkapazität Hort Mellensee**

Hierzu informiert Herr Broshog über den bisherigen Sachstand.

Die Verwaltung war durch den Finanzausschuss beauftragt worden, einen Antrag beim Landesschulamt zu stellen, die 5. u. 6. Klasse in Sperenberg zu beschulen. Dieser Antrag wurde vom Landesschulamt abgelehnt, da die Beschulung nur in zwei Gebäuden in einem Ortsteil möglich ist. Dies ist in Mellensee nicht möglich.

Auf Grund des Protokolls vom Finanzausschuss mit dieser Aufforderung an die Verwaltung gab es Unruhe unter den Eltern der Grundschule am Mellensee. Daraufhin gab es ein Gespräch zwischen Elternvertretern und Bürgermeister, in dem noch einmal klargestellt wurde, dass es hier nicht um die Schließung einer Schule geht, sondern alle Lösungsmöglichkeiten abgeprüft wurden.

Es muss versucht werden, die Doppelnutzung weiterhin genehmigt zu bekommen. Die Schülerzahlen werden laut Statistik bis 2017 gleich bleiben. Auch die Möglichkeit, eine andere Möblierung zu beschaffen, haben bisher zu keiner Lösung geführt.

Frau Jäkel, Elternsprecherin, legt der Verwaltung ein kostengünstiges Angebot für gebrauchte Container aus der Grundschule Dabendorf vor, das vom finanziellen Aufwand erheblich unter dem Angebot liegt, welches die Verwaltung bisher eingeholt hat. Es handelt sich um Container, die 3 Jahre genutzt wurden und beheizbar sind.

Frau Müller, Sachbearbeiterin der Bauverwaltung, bittet um die Kontaktdaten, um zu prüfen, ob diese Container für unsere Zwecke geeignet sind. Auf die Frage von Frau Schneider wie viel Kinder im Hort betreut werden, teilt Frau Haase mit, dass 75 Kinder betreut werden können, aber 90 Anmeldungen vorliegen.

Sie erläutert weiterhin, das gruppenübergreifende Konzept des Hortes und informiert, dass feste Erzieher nur bei der Erledigung der Hausaufgaben in den Klassenräumen zur Verfügung stehen.

Herr Broshog spricht in dem Zusammenhang das angespannte Verhältnis zwischen Schule und Hort an.

Hierzu bestätigen Frau Marotz und Frau Haase, dass sich dieses Verhältnis nach mehreren gemeinsamen Aussprachen gebessert hat.

Frau Schneider, Elternsprecherin, fragt an, ob es Fördermittel für die Inklusion (Eingliederung von Kindern mit Beeinträchtigungen in den normalen Schulablauf) gibt. Sie habe gehört, dass so ein Fall in der Schule in Sperenberg ansteht.

Frau Müller und Herr Broshog teilen mit, dass es keine Fördermittel für den notwendigen Umbau in der Schule gibt.

### **Zu 7 Information und Anfragen**

Herr Broshog weist noch einmal auf die Tischvorlage hin, in der es um eine Petition für die Radwege in unserer Gemeinde geht.

Thiemes  
Vorsitzender des KST- Ausschusses